

## Errichtung einer vierzügigen, integrierten Gesamtschule in Pansdorf, Gemeinde Ratekau

### Auslober:

Landrat des Kreises Ostholstein  
Baudezernat, Amt für Hoch- und Tiefbau, Eutin

### Bearbeitung/Vorprüfung:

Planungsbüro Ostholstein, Eutin  
Heinrich Kleinschmidt · Andreas Nagel

### Wettbewerbsart:

Einstufiger, begrenzt-offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Auswahlverfahren zur Auslosung von 26 Teilnehmern

### Teilnehmer:

Arbeitsgemeinschaften aus freischaffenden Architekten und freischaffenden Landschaftsarchitekten

### Beteiligung:

24 Arbeiten

### Termine:

Bewerbungsschluß	16. 07. 2000
Abgabetermin Pläne	10. 11. 2000
Abgabetermin Modell	17. 11. 2000
Preisgerichtssitzung	28. 11. 2000

### Fachpreisrichter:

Uwe Ferdinand, Itzehoe (Vors.)  
Eggert Bock, Rendsburg  
Brigitte Hildebrand-Clumsky, Lübeck  
Knud Schnittger, Kiel  
Bernd Straßburger, Eutin  
Prof. Gundolf Eppinger, Hamburg  
Stellv.: Hartwig Knoche, Bad Segeberg

### Sachpreisrichter:

Gerda Petrich · Elisabeth Pier · Angela Sand  
Gabriele Braune · Peter Brückel  
Dr. Peter Wendt

### 1. Preis (DM 66.000,-):

Architektengruppe KKFV, Stuttgart  
Kist · Koop · Fehmel · Waldmann  
L.Arch.: Bernd Krüger + Hubert Möhrle, Stuttgart

### 2. Preis (DM 53.000,-):

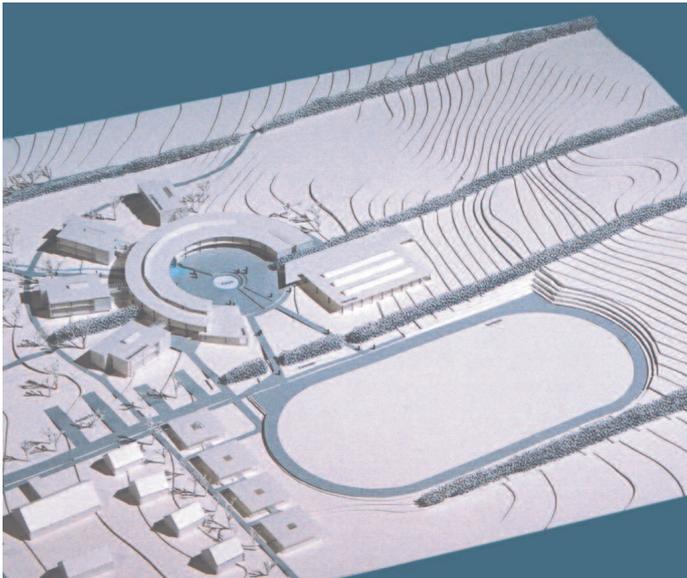
Petersen + Pörksen, Lübeck  
L.Arch.: Kühlert, Lübeck  
Mitarbeit: Tobias Engelhardt · Rainer Sippel  
Sandra School · Felix Hildebrand · Peter Lohse  
Statik: Gosch+Schreyer, Bad Oldesloe  
Energiekonzept: Ka Plus Ingenieurbüro  
Volckert, Eckernförde

### 3. Preis (DM 41.000,-):

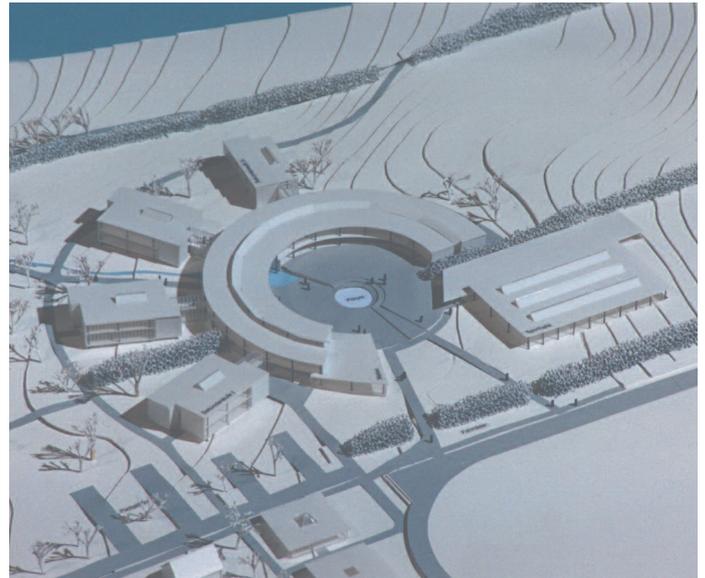
Eggert F. Kähler · Ute Kähler-Haugg  
Holm E. Kähler, Norderstedt  
L.Arch.: Raimund Herms, Berlin  
Mitarbeit: Christian Eikhof · Marc Lüders  
Marc Langbein  
Statik: IP Gesellschaft Pichler mbH, Berlin  
Prof. Gerhard Pichler

### 4. Preis (DM 32.000,-):

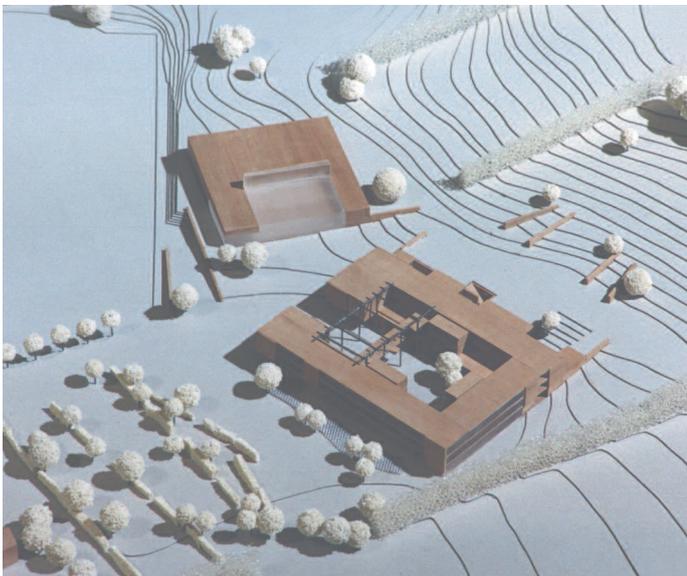
Magnussen + Richter, Kiel  
Gabrielle Richter · Arne Magnussen  
Dieter Richter  
L.Arch.: Wolfgang Andreä, Hamburg



1. Preis: Architektengruppe KKFV, Stuttgart · Bernd Krüger + Hubert Möhrle, Stuttgart



1. Preis: Architektengruppe KKFV, Stuttgart · Bernd Krüger + Hubert Möhrle, Stuttgart



2. Preis: Petersen + Pörksen, Lübeck · Kühlert, Lübeck



3. Preis: E. F. Kähler · U. Kähler-Haugg · H. E. Kähler, Norderstedt · R. Herms, Berlin

**Ankauf** (DM 16.000,-):

Friedrich · Hoff · Zwink, München  
 L.Arch.: Regine Keller, München  
 Mitarbeit: Christian Hartranft · Doris Grabner  
 Stefan Zwierns  
 Modell: David Lehmeier  
 Energie: Matthias Schmuuderer  
 Visualisierung: Form 3 d, München

**Ankauf** (DM 16.000,-):

Kersten + Martinoff, Braunschweig  
 Mitarbeit: Dagmar Giebel  
 L.Arch.: A.S.P. Atelier Schreckenbergs + Partner,  
 Bremen  
 Mitarbeit: Niels Blatt · Janine Kettels  
 Eike Becker

**Ankauf** (DM 16.000,-):

Terbüchte Architekten, Magdeburg  
 L.Arch.: Jedamzik + Reinboth, Stuttgart  
 Mitarbeit: Christian Kampe · Christian Siedmann

**Preisgerichtsempfehlung:**

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen.

**Wettbewerbsaufgabe:**

Im Kreis Ostholstein gibt es bisher keine Gesamtschule. Zur Schließung dieser Lücke im schulischen Versorgungsnetz im südlichen Teil des Kreisgebietes hat der Kreistag den Bau einer integrierten Gesamtschule in Pansdorf beschlossen. Vorgesehen ist die Einrichtung einer vierzügigen Schule für 750 Schüler. Zum 01.08.2001 wird zunächst im Wettbewerbsgebiet eine Interimslösung geschaffen. Hier sollen Schulklassen für 2 Jahre in Pavillons untergebracht werden. Anschließend wird zum 01.08.2003 der Schulbetrieb am neuen Schulstandort aufgenommen.

Pansdorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Ratekau mit insgesamt rund 15.200 Einwohnern. In Pansdorf leben davon rund 3.000 Personen. Die Gemeinde Ratekau ist Nachbargemeinde des Oberzentrums Lübeck. Das Wettbewerbsgebiet liegt am östlichen Ortsrand von Pansdorf südlich des Olenredders (landwirtschaftlicher Weg). Es ist etwa 8,0 ha (79.400 m<sup>2</sup>) groß. Die vorhandene Bebauung östlich entlang der Eutiner Straße kann als gemischt genutzter Bereich charakterisiert werden.

Die neue Gesamtschule soll ein harmonisches, stadt- und landschaftsplanerisch und architektonisch überzeugendes Gesamtensemble bilden. Dafür erwartet der Auslober Vorschläge, die auf

das pädagogische Konzept einer integrierten Gesamtschule eingehen sowie umweltverträglich und wirtschaftlich im Hinblick auf Investitions- und Folgekosten sind. Es wird zudem gefordert, den neuen Schulstandort optimal in die vorhandene und zu ergänzende Siedlungs-, Verkehrs- und Wegstruktur zu integrieren. Ziel ist eine gute funktionale und soziale Integration der neuen Schule in Pansdorf wie auch in die gesamte Gemeinde. Der Auslober geht davon aus, daß eine zweigeschossige Bebauung an dem Standort angemessen ist. Angrenzend an die Bebauung an der Eutiner Straße sind keine lärmintensiven Nutzungen erwünscht.

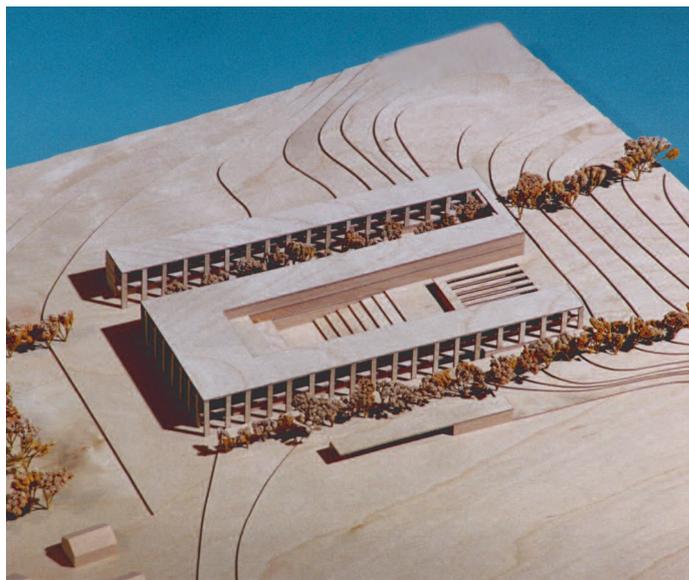
Seit 1971 gibt es Gesamtschulen in Schleswig-Holstein. In den integrierten Gesamtschulen ist die Trennung nach Schularten aufgehoben. Die seit 1989 gegründeten Gesamtschulen sind in der Regel vierzünftig. Außerdem werden die Gesamtschulen in ihrer Mehrzahl als Ganztagschulen geführt.

Für eine vierzügige Schule wird von folgenden Schüler- und Lehrerzahlen ausgegangen: Sekundarstufe I: 6 Jahrgänge à 100 Schüler = 600; Sekundarstufe II: 3 Jahrgänge à 50 Schüler = 150. Gesamt 750 Schüler, 100 Lehrer.

Die Schule soll als vierzügige integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe entstehen. Es erfolgt Ganztagesunterricht.



4. Preis: Magnussen + Richter, Kiel · Wolfgang Andreaä, Hamburg



Ankauf: Friedrich · Hoff · Zwink, München · Regine Keller, München



Ankauf: Kersten + Martinoff, Braunschweig · A.S.P. Atelier Schreckenbergs, Bremen



Ankauf: Terbüchte Architekten, Magdeburg · Jedamzik + Reinboth, Stuttgart